

Inhalt

Vorwort der deutschen Autoren	9
Vorbemerkung	13
Einleitung	17
1 Expertenempfehlung für die Behandlung der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) bei Erwachsenen	
Epidemiologie, klinische Diagnose und diagnostische Verfahren	19
Diagnostische Kriterien für die Dissoziative Identitäts- störung (DIS)	21
Dissoziation: Terminologie und Definitionen	23
Dissoziierte Persönlichkeitsanteile: konzeptuelle Fragen und physiologische Manifestation	24
Physiologische Unterschiede zwischen den Persönlichkeits- anteilen	26
Theorien der Entwicklung von DIS	27
Das diagnostische Gespräch	32
Nicht näher bezeichnete dissoziative Störung	34
Diagnostische Messinstrumente für DIS	35
Strukturierte Interviews	35
Selbstbeurteilungsfragebögen	37
Screening-Instrumente	37
Weitere psychologische Tests	39
Differenzialdiagnose und Fehldiagnose von DIS	40
Somatoforme Komorbidität bei DIS	43
Behandlungsüberlegungen	44

2 Expertenempfehlung für die Behandlung der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) bei Erwachsenen	
Behandlungsziele und -ergebnisse	47
Integriertes Funktionieren als Behandlungsziel	47
Behandlungsergebnis, Behandlungsverlauf und Kosteneffizienz für DIS	51
3 Expertenempfehlung für die Behandlung der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) bei Erwachsenen	
Der phasenorientierte Behandlungsansatz	53
Phase 1: Herstellung von Sicherheit, Stabilisierung und Symptomreduktion	55
Sicherheitfragen und der Umgang mit Symptomen	56
Die Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen	60
Vertrauen und das therapeutische Bündnis	63
Phase 2: Konfrontation, Durcharbeiten und Integration traumatischer Erinnerungen	65
Phase 3: Integration und Rehabilitation	70
4 Expertenempfehlung für die Behandlung der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) bei Erwachsenen	
Behandlungsmodalitäten	72
Ambulanter Behandlungsrahmen	72
Verfahren, Methoden und Techniken in der Behandlung von DIS	75
Stationäre Behandlung	78
Teilstationäre Behandlungen oder betreutes Wohnen	81
Gruppentherapie	81
Pharmakotherapie	83
Hypnose als Hilfsmittel zur Psychotherapie	93
Eye Movement Desensitization and Reprocessing (EMDR) ...	98
Expressive Therapien und rehabilitative Behandlungsmethoden	103

Sensumotorische Psychotherapie	105
Elektrokrampftherapie (EKT)	106
Pharmakologisch gestützte Gespräche	107

5 Expertenempfehlung für die Behandlung der Dissoziativen Identitätsstörung (DIS) bei Erwachsenen

Spezielle Behandlungsfragen	109
Aufklärungspflicht und Einwilligung	109
Therapeutischer Rahmen und therapeutische Grenzsetzung bei DIS-Patient(inn)en	110
Behandlungsrahmen	110
Körperkontakt mit Patient(inn)en	113
Validität von Patientenerinnerungen an Kindesmissbrauch	114
Missbrauch durch organisierte Gruppen	117
Publikation und Interaktion mit den Medien	119
Spirituellem, religiösem und philosophischem Bezugsrahmen von Patient(inn)en	120
DIS-Patient(inn)en als Eltern	122

Schlussfolgerungen

124

6 Therapeutische Gratwanderung zwischen innerer und äußerer Wirklichkeit bei der Dissoziativen Identitätsstörung

125

Klinisches Erscheinungsbild	126
Fallbeispiel Frau C., Erstgespräch	128
Fallbeispiel Frau B., Erstgespräch	133
Behandlung: Stabilisierungsphase	135
Fallbeispiel Frau C., Stabilisierungsphase	136
Fallbeispiel Frau B.	138
Traumakonfrontation	142
Fallbeispiel Frau C., Traumakonfrontation	143
Fallbeispiel Frau B., Traumakonfrontation	144

7 Eine schwierige, aber wichtige Differenzialdiagnose: Dissoziative Identitätsstörung und Erkrankungen aus dem Schizophreniespektrum – eine Fallvignette ...	146
8 Berichtbeispiel zum Erstantrag	162
Spontanangaben der Patientin	162
Kurze Darstellung der lebensgeschichtlichen Entwicklung ...	164
Familienanamnese	164
Körperliche und psychische Entwicklung	166
Soziale Entwicklung	166
Krankheitsanamnese	166
Psychischer Befund	166
Somatischer Befund	168
Psychodynamik	168
Neurosenpsychologische Diagnosen	169
Behandlungsplan und Zielsetzung	169
Prognose der Psychotherapie	170
Literatur (Originalversion)	172
Literatur (deutsche Bearbeitung)	190